

Pfiffiger Verteidiger

VINCENT MÜLLER Der Kicker des SV Einheit Bernburg glänzt mit dem besten Ergebnis bei der Schiedsrichterprüfung und träumt von der Bundesliga.

VON CARSTEN ROLOFF

BERNBURG/MZ - Händeringend sucht der deutsche Fußball nach Schiedsrichtern. Um das Defizit an Referees halbwegs auszugleichen, spielen die F-Junioren in der Fairplay-Liga in Sachsen-Anhalt ohne Unparteiischen. Schon seit einiger Zeit gehen die Partien auf dem Großfeld von den C-Junioren bis zur Kreisliga der Männer ohne Assistenten an der Seitenlinie über die Bühne. Trotz ziemlich strenger Strafen für Vereine, die das Kontingent an Schiedsrichtern nicht erfüllen, bekommt der Deutsche Fußball-Bund das Problem einfach nicht in den Griff, weil auch der Respekt vor diesem Ehrenamt gesunken ist.

Bei der letzten Schiedsrichterausbildung des KFV Salzlandkreises am 15. Februar im Vereinsheim des TV Askania „Kick Inn“ haben sich immerhin neun Kandidaten angemeldet. Der Älteste von ihnen war schon 46 Jahre alt. Die beste Prüfung legte jedoch der erst elfjährige Vincent Müller ab. Er erreichte starke 58 von 60 zu vergebenden Punkten. „Ich habe mich nur einmal geirrt. Ich hatte nicht gewusst, dass ein Schiedsrichter aus Versehen auch ein Tor erzielen kann, wenn er angesprochen wird“, erzählt der Gymnasiast, der diesen Test jedoch trotz des kleinen Fehlers mit Bravour bestanden hat. Der waschechte Bernburger spielt seit seinem vierten Lebensjahr beim SV Einheit Fußball, ist durch seinen Papa Maik, der früher als Junge in seiner Freizeit gekickt hatte, und Tobias Held zu dieser Sportart gekommen.

Der ehemalige Oberliga-Keeper des TV Askania Bernburg hatte den kleinen Stütz vor sieben Jahren nach einem Schnuppertraining in der Kindertagesstätte „Bussibär“ zum Fußball animiert. Vincent Müller räumt in der D-Jugend die rechte Abwehrseite ab und feierte als F-Jugendlicher mit dem Gewinn des Kreismeistertitels mit dem SV Einheit im Jahr 2016 seinen bisher größten Triumph als Spieler. Doch der junge Verteidiger hat neben seinen Qualitäten im Zweikampf auch einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, liebt diese Sportart und hat nun auch kein Problem damit, plötzlich im Rampenlicht beziehungsweise im Kreuzfeuer mancher unflätigen Kommentare am Seitenrand zu stehen. „Lothar Kral hatte meinem Jungen vor kurzem den entscheidenden Impuls gegeben und ihn gefragt, ob er nicht einmal ein Turnier bei der G-Jugend pfeif-



Vincent Müller möchte einmal Bundesligaschiedsrichter werden.

FOTO: RAJCHER

„Mir macht es einfach Spaß zu pfeifen.“

Vincent Müller
Fußballschiedsrichter

fen möchte“, erzählt Vincents Vater. Seitdem kam der Gymnasiast am Bernburger Carolinum (Lieblingsfächer Deutsch und Biologie) schon fünfmal zum Einsatz, zuletzt am letzten Febru-

arwochenende bei einem Nachwuchsturnier der F-Junioren in der Bernburger Eichenweg-Sporthalle. „Mir macht es einfach Spaß zu pfeifen, wobei Fabian Michelbrink aus Bernburg mein Vorbild ist. Wenn ich einmal so weit komme, möchte ich auch im Profibereich pfeifen“, meint der Fan vom FC Bayern München, der seinen Verein nun nicht nur als Spieler unterstützt. Die Spielgemeinschaft Einheit/TV Askania hat einen Schiedsrichter mehr in ihren Reihen. Und einen, der sehr viel Talent für dieses nicht immer einfache Amt besitzt.